

Punkt 1 der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Interkulturellen Woche 2007 am 11.12.2006

Vorlage Nr. 06-A-21-0002

Interkulturelle Woche 2006; Rückblick 2006 und Ausblick 2007

Protokollnotiz Nr. 0069

- I. Als Rückblick auf die IKW 2006 wird zur Kenntnis genommen, dass einzelne Veranstaltungen sehr gut angenommen wurden (z.B. Workshop der Jugendlichen), die Besucherzahl insgesamt allerdings rückläufig ist.
Hier spielen wahrscheinlich mehrere Faktoren eine Rolle. Ein Hauptpunkt könnte aber sein, dass im September sehr viele unterschiedliche Veranstaltungen in der Stadt angeboten werden.

- II. Für die Ausgestaltung der IKW 2007 wird festgehalten:
 1. Das Internationale Sommerfest soll vor der IKW stattfinden, um bei diesem Fest für die Veranstaltungen der IKW zusätzlich Werbung machen zu können.
 2. Als Termine werden der 08.09.2007 für das Internationale Sommerfest und die Zeit vom 10. – 14.09.2007 für die Interkulturelle Woche festgelegt.
 3. Für die kommende IKW 2007 soll
 - ein Motto gefunden werden,
 - zunächst ein Themenschwerpunkt/Motto festgelegt und dann Gruppen gezielt angesprochen werden, die das Thema auf verschiedene Weisen mit ihren Beiträgen bearbeiten,
 - der politische Touche evtl. durch eine Podiumsdiskussion zu einem brisanten Thema erfüllt werden,
 - noch geklärt werden, ob in der Woche der IKW an jedem Abend eine Veranstaltung stattfinden soll oder man sich lieber auf 2 oder 3 Highlights beschränkt,
 - der Teilnehmerkreis erweitert werden (z.B. Jugendgruppen, Theatergruppen an den Schulen, CVJM und andere Organisationen und Vereine, Kirchen)
 - in der Presse mehr Werbung gemacht werden z.B. durch Vorstellung der Akteure (Link im internet reicht nicht aus),
 - das Foyer im Rathaus für evtl. Ausstellungen reserviert werden (Einwohner- und Integrationsamt reserviert),
 - berücksichtigt werden, dass während der IKW am 13.09.07 der Ramadan beginnt (wichtig bei Abendveranstaltungen),
 - die Ausschusssitzung in die Veranstaltungen der IKW integriert werden.

4. Als mögliche Themenbereiche (Motto) werden in einer ersten Ideensammlung genannt:
- Klischees, Vorurteile, Zuschreibungen
 - Wiesbadener Schulen und Integration
 - Wiesbadener Sport und Integration
 - EU-Anrainerstaaten im Mittelmeerraum
 - Religionen
 - Theologie als Wissenschaft - Glaube
 - Bericht zur Bildungsbeteiligung (mit Schülern, Eltern, Lehrern)
5. Mögliche Bearbeitungsformen der Themen könnten sein:
- Theaterwettbewerb
 - Fotoausstellung
 - Diskussionen
6. Als fester Bestandteil der IKW 2007 wird der Auftritt einer Musikgruppe in der Konzertmuschel eingeplant, die im vergangenen Jahr unter dem Titel „Dudelsack trifft auf Weltmusik“ in Speyer aufgetreten ist und eine besondere Form der Zusammenführung verschiedener Musikrichtungen, Instrumente und Menschen aus verschiedenen Ländern praktiziert (siehe Anlage):
7. Am **05.02.2007 um 17.00 Uhr** findet die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe statt, zu der auch der Ausländerbeiratsvorsitzende Salih Dogan eingeladen wird.
8. Das Einwohner- und Integrationsamt wird bis zu dieser Sitzung klären, welche sonstigen Veranstaltungen im September 2007 in Wiesbaden stattfinden.
9. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe werden gebeten, die bereits gesammelten Ideen zu konkretisieren (Wer kann in welcher Form eingebunden werden? Welche Kontakte sollen geknüpft werden? Welche Gruppen sollen eingebunden werden? Welche Veranstaltungsformen könnten gewählt werden? usw.)
10. Die konkretisierten Ideen sollten möglichst bis zum **30.01.2006** per Mail der Geschäftsstelle des Ausschusses übermittelt werden. Von dort wird die Verteilung an die Fraktionen und Arbeitsgruppenteilnehmer vorgenommen.

Den Teilnehmerinnen und
Teilnehmer der Arbeitsgruppe
und dem Ausländerbeirat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und Beachtung

Wiesbaden, .12.2006

Spruch
Vorsitzende